

Lions befürworten Wohlfahrtsstaat

Man will den Menschen vom Wert der Brüderlichkeit überzeugen

Diez (kd). — Mit einer ansprechenden Charterfeier und in Anwesenheit prominenter Gäste aus dem In- und Ausland wurden die Diezer Lions am Wochenende in die weltweite Organisation des Lions International aufgenommen. District-Governor Dr. Pfanneberg, der dem örtlichen Präsidenten Dr. Stein die Charter-Urkunde überreichte, wünschte dem Club eine gute Fortentwicklung. Die Lions, deren Arbeit in den Anfangsjahren von echtem kommerziellem Denken geprägt gewesen sei, orientierten ihre Aufgaben nunmehr an den jeweiligen Verhältnissen. Daß das Sozialdenken dabei im Vordergrund stehe, ehre die 20 000 Clubs in 135 Ländern.

Präsident Dr. Sigmar Menard vom Patenclub Wiesbaden-Mattiacum, der die Gratulationscour eröffnete, attestierte seinem Kollegen Dr. Stein, daß die Patenschaft leicht gewesen sei. Daß ein Mediziner am Schaltpult des jungen Vereins gestanden und die ersten Gehversuche überwacht habe, lasse auch für die Zukunft gedeihliche Arbeit erwarten. Ähnlich äußerte sich auch Pate Dr. Carl Mallmann vom Lions-Club Köln-Colo-

nia, der seine Wünsche in launigen Versen überbrachte. Die enge Verbundenheit mit den Niederlanden dokumentierte Past-Governor Snijder aus Leeuwarden. Als Uranliegen der Lions nannte er das Bemühen, die Menschen vom Wert der Brüderlichkeit zu überzeugen. In die Reihe der Gratulanten reihten sich auch der Präsident des Limburger Rotary-Clubs und Landrat Heinz Wolf (Limburg) für die Behörden ein.

Präsident Dr. Heinz Stein, der zu Beginn die Gäste aus nah und fern begrüßt hatte, verlas Grußtelegramme von Bundeskanzler Kiesinger und Bundesminister Heck, von Regierungspräsident Dr. Schmitt und den Repräsentanten beider Konfessionen, Bischof Dr. Kempf und Probst D. zur Nieden. Generalmajor Hükelheim, der als Hausherr ebenfalls herzliche Grußworte fand, meinte, daß das Barock-Juwel des Lahntals eine würdige Stätte für diese Charterfeier sei.

In seiner Festrede ging Pfarrer Hermann Volk (Diez) auf die Bedeutung des sozialen Individualengagements im Wohlfahrtsstaat ein. Die Lions — so sagte er — befürworteten den Wohlfahrtsstaat, denn schließlich müsse der Staat auf das leibliche Gedeihen seiner Glieder bedacht sein. Allerdings drohe aber die Gefahr, daß der Staat durch die Lässigkeit seiner Glieder ein Monopol für fürsorgliches Handeln aufrichte und der gesamte Raum persönlicher Freiheit eingeeignet werde. Der totale Wohlfahrtsstaat nämlich verplane den Menschen, wenn das Sozialengagement des einzelnen an den Staat delegiert werde. Die Lions wollten deshalb verhindern, daß der Mitmensch zum manipulierbaren Objekt der Fürsorge werde und der Mensch schlechthin in seiner Humanität bedroht werde. Deshalb auch die Forderung, mit einem Minimum an Staat auszukommen. Das Programm der Lions bejahe das soziale Individualengagement, denn erst das persönliche Engagement forme den Staat zum Rechtsstaat. Wenn es den Lions in der Tat gelinge, daß der Mitmensch nicht im anonymen Sozialgetriebe verplant werde, hätten sie ihre Aufgabe richtig verstanden. Umrahmt wurde die Charterfeier vom Kammerorchester des Heeresmusikkorps 5.

Funkelnde Kronleuchter, knisternde Ballroben und fliegende Frackschöbe. Dieses Bild prägte den Charter-Night-Ball in den Räumen von Schloß Oranienstein. Dabei entdeckte man, daß sich die Damen für die „rosa Welle“ entschieden haben, daß die Schulerschals Trumpf sind und auch Gäste aus Frankreich, Holland und Österreich gekommen waren. Zu einem Höhepunkt wurde die Illumination im Lustgarten des Schlosses, wo die „Emsigen“ später wieder Gelegenheit hatten, das Tanzbein zu schwingen.

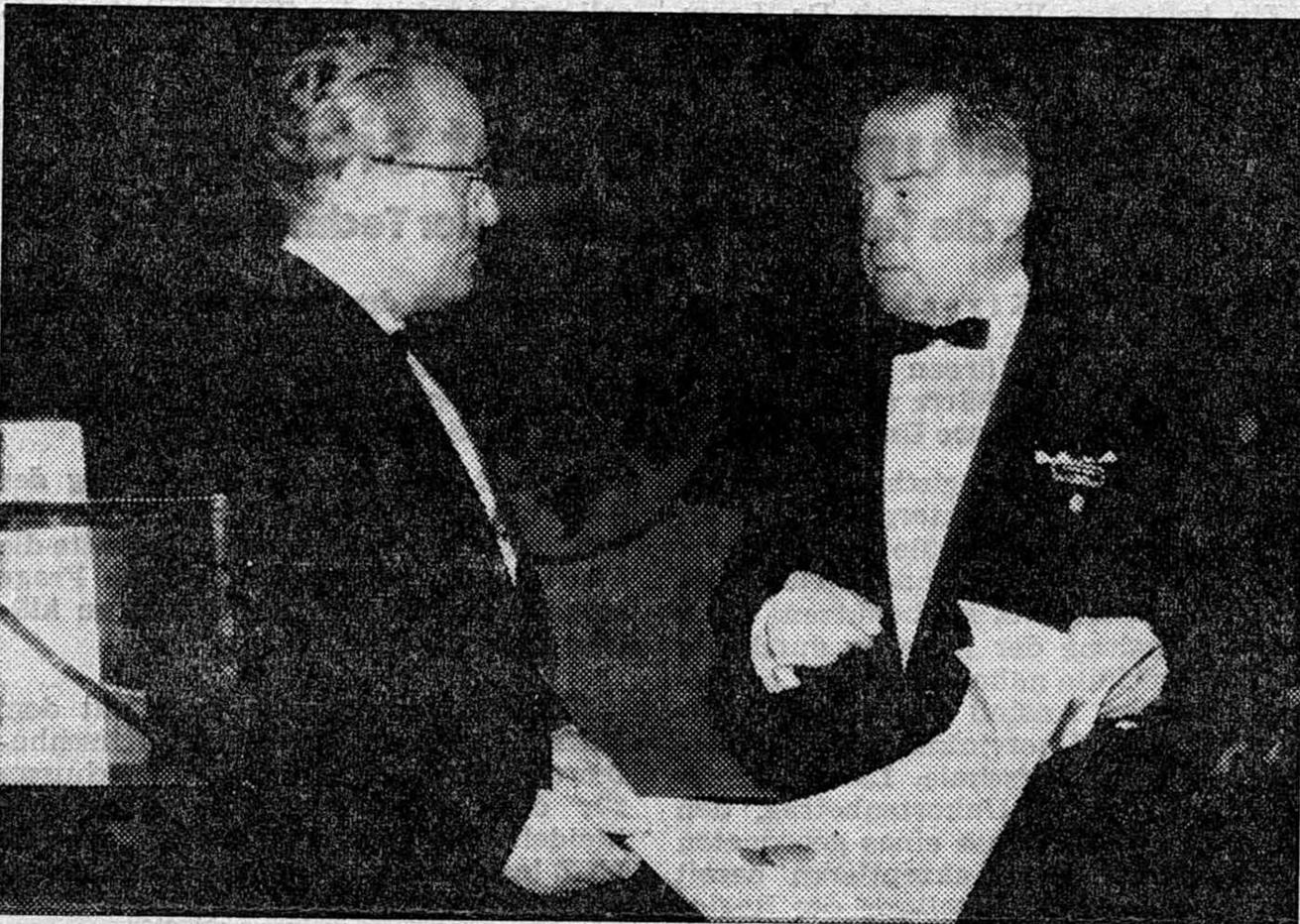
Nach dem Frühschoppen auf Schloß Schaumburg am Sonntag fand das Lions-Treffen seinen Abschluß. Ausnahmslos bestätigten die Gäste dem Diezer Club, daß es eine grandiose Veranstaltung mit viel Ideenreichtum war.

Noch kein Tennis

Bad Ems (lx). — Die bereits für das vergangene Wochenende vorgesehene Öffnung der Tennisplätze mußte wegen der anhaltend schlechten Witterung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Sperrige Güter

Bad Ems (lx). — Die Abfuhr sperriger Güter erfolgt 12. bis 14. April zwischen 8 und 17 Uhr. Interessenten können ihre Wünsche schriftlich oder mündlich auf Zimmer 8 des Rathauses anmelden und das Sperrgut an den genannten Tagen bereitstellen.



Diez. — District-Governor Dr. Pfanneberg (rechts) überreicht Präsident Dr. Stein die Charter-Urkunde des Lions International.



Diez. — Über 300 Gäste aus dem In- und europäischen Ausland waren zur Charter-Feier nach Oranienstein gekommen. Fotos: Dönges